

nur geringe Fortschritte in der Form von Literaturnachträgen zu verzeichnen. – Der geplante neue Band der 'Studien und Vorarbeiten zur Germania Pontificia' mit zwei Beiträgen von Prof. Hermann Jakobs (Heidelberg) und Prof. Wolfgang Petke (Göttingen) hat Verzögerungen erlitten. Das seit langem in Aussicht gestellte Manuskript von Dr. Joachim Dahlhaus (Heidelberg) über die Urkunden Leos IX. für Lothringen liegt noch nicht vor.

4. Gallia Pontificia

Dr. Rolf Große (Paris) hat neben der Arbeit an seiner unterdessen abgeschlossenen Habilitationsschrift über Saint-Denis weitere Bestände der Pariser Kirchen und Abteien, vor allem der Bischöfe selbst, erfaßt und einzelne Texte für den Druck vorbereitet. In einer Grundsatzentscheidung ist beschlossen worden, in den neu in Angriff genommenen Bänden 'Papsturkunden in Frankreich. Neue Folge' nur noch wirklich unbekannte Texte zu edieren, dagegen bereits anderweitig bekannte Texte evtl. als anastatischen Nachdruck älterer Editionen oder als Mikrofiches beizulegen. – Dr. Ludwig Falkenstein (Aachen) erstellt für den Band 'Papsturkunden in Frankreich. Neue Folge' für die Champagne (Diözesen Châlons-en-Champagne und Troyes) zu den etwa 350 Texten des Editionsteils nach dem Vorbild der Bände VII-IX als Teil der Archivberichte Kurzregesten aller bekannten einschlägigen Stücke, was allein für die Erzbischöfe weit über 1000 Nummern ergeben wird. Der Abschluß ist nach einer noch bevorstehenden Reise nach Paris und Reims für 2002 vorgesehen. – Für den Band 'Gallia Pontificia II: Suffragane von Besançon' haben Prof. René Locatelli (Besançon) und Archivdirektor Gérard Moyse (Dijon) die Regesten für die Abtei Saint-Claude in einem ersten Entwurf vorgelegt, Père Bernard de Vregille S. J. (Lyon) die Diözese Belley weitgehend abgeschlossen. Prof. Jean-Daniel Morerod (Neuchâtel) hat zugesagt, nach seiner Habilitation und der Übernahme einer Professur in Neuchâtel das Manuskript für Lausanne nun in Kürze druckfertig zu machen. Für den französischen und den deutschsprachigen Teil der Diözese Basel haben Archivdirektor Dr. Jean-Claude Rebetez (Porrentruy) und Archivdirektor Jean-Luc Eichenlaub (Colmar) eine Nachlese in den Archiven und Bibliotheken begonnen, wobei sich die Neubearbeitung auf eine Ergänzung um Stücke beschränken soll, die in der Helvetia Pontificia von Albert Brackmann nicht erfaßt sind. – Von Dr. Beate Schilling (München) liegt ein bereits überarbeiteter Entwurf für den ganzen von ihr übernommenen Band über die Erzdiözese Vienne (Gallia Pontificia III) vor, der in den Kommentaren vor allem für die ältere Zeit bis 1100 noch zu kürzen sein wird. Nach einer von ihr gewünschten Pause bis Herbst 2002 soll das Manuskript dann rasch abgeschlossen werden. – Privatdozent Dr. Stefan Weiß (Augsburg) hat für die Kirchenprovinz Arles mit der Durchsicht der Archive und der in Düsseldorf/Göttingen vorhandenen Materialien begonnen. – Für den Band Langres hat Prof. Benoît Chauvin (Devecey) nach längerer Pause die Arbeit an den Reformorden wieder aufgenommen. – Vorbereitende Gespräche gelten der künftigen Bearbeitung der Kirchenprovinz Lyon und einer westfranzösischen Diözese. – Auf